

Projektbeschreibung

Welche Praxismodelle in der Jugendsozialarbeit leisten in besonderer Weise einen Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern?

Wir suchen

- pädagogische Konzepte, mit denen Mädchen und Jungen befähigt werden, Erwerbs- und Familienarbeit in ihre Lebensplanung erfolgreich zu integrieren.
- Konzepte, die die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten jenseits geschlechtstypischer Einengungen ermöglichen.
- Strategien, die die Benachteiligung von Mädchen und Frauen in Ausbildung und Erwerbsarbeit aufheben.
- organisatorische Ansätze, die geeignet sind, die Diskriminierung von Frauen in Verbänden und Institutionen zu überwinden.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Mitwirkung und würden uns freuen, wenn Sie uns Projekte aus diesem Arbeitsfeld empfehlen könnten. Weitere Informationen zum Projekt „Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit“ und zur Datenbank PRAXIMO können Sie auf der Projektseite www.dji.de/praximo_gender abrufen. Dort finden Sie auch ein Formblatt, auf dem Sie mir Ihre Vorschläge und Hinweise übermitteln können.



Wir bieten

Wir möchten durch gezielte Verbreitung von Informationen über innovative Praxismodelle Anregungen und Anstöße für die Anwendung der Strategie Gender Mainstreaming im Arbeitsfeld Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe geben.

Auf Grundlage von Projektbesuchen vor Ort und standardisierter Interviews werden detaillierte Beschreibungen der Praxismodelle erarbeitet und in die Datenbank PRAXIMO gestellt, die im Internet (www.dji.de), als CD und in gedruckter Form zugänglich ist.

Die Erweiterung der Datenbank PRAXIMO um das Modul „Gender Mainstreaming“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gender Mainstreaming (GM)

Mit diesem Begriff verbindet sich eine – im Rahmen der EU weiterentwickelte – Gleichstellungspolitik, mit dem Ziel, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu befördern.

Dabei werden beide Geschlechter aufgefordert, die Verantwortung zum Gelingen zu übernehmen. Gender Mainstreaming bedeutet, „dass in jedem Politikbereich und auf allen Ebenen die Ausgangsbedingungen und Auswirkungen auf die Geschlechter berücksichtigt werden“. (BMFSFJ 2000)

Für die Umsetzung von GM in der Jugendsozialarbeit lassen sich Anknüpfungspunkte an bestehende Formen geschlechtsbewusster Arbeit mit Mädchen und Jungen finden. Die Einführung der Geschlechterperspektive eröffnet neue Sichtweisen auf die Geschlechterverhältnisse mit dem Ziel, gleiche Chancen für Mädchen und Jungen zu ermöglichen.

Die Umsetzung von GM soll dazu führen, dass ohne Einschränkungen durch geschlechtsspezifische Rollenzuweisungen Menschen ihr Leben gestalten und ihre persönlichen Fähigkeiten entwickeln können.

Datenbank PRAXIMO

Das DJI hat im Auftrag des BMFSFJ eine Datenbank aufgebaut, die Fachkräften in Politik, Verwaltung und Praxis Informationen über innovative Praxismodelle zur sozialen und beruflichen Integration von benachteiligten Jugendlichen zur Verfügung stellt.

Die Datenbank gibt einen Überblick über Zielstellungen, Umsetzungsstrategien und Erfahrungen zu Angeboten, die Jugendliche auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit fördern und unterstützen.

<http://www.dji.de>

Veröffentlichungen

Die genannten Veröffentlichungen aus dem DJI-Forschungsschwerpunkt "Übergänge in Arbeit" können für einen Versandkostenbeitrag von EUR 1,53 pro Exemplar (in Briefmarken) mit diesem Bestellformular angefordert werden.

- Kraheck, Nicole (Hrsg.): Verbesserung der beruflichen Chancen von Mädchen und jungen Frauen. Praxismodelle Bd. 6. München/Leipzig: DJI 2001, 170 S.
- Schulewski, Ute: Doing Gender. Gender Effekte in Handlungsstrategien und Handlungskonstellationen von SozialpädagogInnen in der Jugendberufshilfe. München/Leipzig: DJI, Arbeitspapier 2/2002, 47 S.
- Schreiber, Elke/Schreier, Kerstin (Hrsg.): Praxismodelle zur sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen: Die Preisträger des Wettbewerbs „Fit für Leben und Arbeit“. München/Leipzig: DJI 2000, 264 S.
- Schreiber, Elke/Schreier, Kerstin (Hrsg.): Interkulturelles Lernen und Arbeiten. Praxismodelle Bd.10. DJI 2001, 264 S.
- Schreiber, Elke/Schreier, Kerstin (Hrsg.): Neue Praxismodelle „Jugend in Arbeit“: Datenbank PRAXIMO 2001. Praxismodelle Bd. 11. DJI 2001, 280 S.
- Datenbank PRAXIMO – Praxismodelle „Jugend in Arbeit“. Neue Praxismodelle zur beruflichen und sozialen Integration von Jugendlichen. CD-Update mit 202 Datensätzen, September 2001. München/Leipzig: DJI 2001
- Gericke, Thomas/Lex, Tilly/Schreiber-Kittl, Maria/Schröpfer, Haika: Fördern und fordern: Jugendliche in Modellprojekten der Jugendsozialarbeit. Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Modellprogramms „Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit 1998-2001“. München/Leipzig: DJI 2001, 121 S.
- Schmidt, Mareike (Hrsg.): Innovative Schulmodelle für eine verbesserte Vorbereitung von Jugendlichen auf Erwerbsarbeit. Praxismodelle Bd. 12. München/Leipzig: DJI 2002, 245 S.

Ich bitte um Zusendung der
angekreuzten Titel an folgende Adresse:

Name: _____
Vorname: _____
Institution: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon/Fax: _____
E-Mail: _____

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Regionale Arbeitsstelle Leipzig
Teubnerstraße 11
04317 Leipzig

Deutsches Jugendinstitut e. V.

Das Deutsche Jugendinstitut ist ein außeruniversitäres sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut mit Sitz in München und einer Regionalen Arbeitsstelle in Leipzig.

Das DJI untersucht die Lebenslagen und Einstellungen von Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern und Familien in Deutschland sowie die Handlungs- und Leistungssysteme der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, die sich auf diese Lebenslagen beziehen. Es erarbeitet Empfehlungen zu gesellschaftlichen Entwicklungen und Problemlagen, stellt sozialpolitisch relevante Daten und Orientierungshilfen für Politik und Praxis bereit und entwickelt und begleitet Modellvorhaben.

Ansprechpartnerinnen

Ulrike Richter
(wiss. Bearbeitung)
Telefon: +49 (0)3 41 5 66 54 - 21
E-Mail: urichter@dji.de

Heike Nuhovic
(Sachbearbeitung)
Telefon: +49 (0)3 41 5 66 54 - 35
E-Mail: nuhovic@dji.de

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Regionale Arbeitsstelle Leipzig
Teubnerstraße 11
04317 Leipzig
Fax: +49 (0)3 41 5 66 54 - 47



Gender Mainstreaming in der Jugendsozialarbeit



Forschungsschwerpunkt
Übergänge in Arbeit



**Datenbank PRAXIMO
Praxismodelle
„Jugend in Arbeit“**

**Modul Gender
Mainstreaming**